

Das Schauspiel Köln stellt seinen Online-Spielplan für Mai 2021 vor.

---

**29. April bis 02. Mai 2021**

Gemeinsam mit dem Residenztheater München veranstaltet das Schauspiel Köln unter dem Titel **570 km – eine digitale Gastspielreise** ein virtuelles Gastspiel-Wochenende und lädt die Zuschauer\*innen dazu ein, rund 570 Kilometer gen Norden bzw. Süden zu überwinden. An vier Tagen sind vier Online-Streams mit exklusiven Nachgesprächen zu erleben.

29./30. April, 20.00 Uhr	Finsternis (Residenztheater München)
30. April, 19.30 Uhr	Vögel (Schauspiel Köln)
01. Mai, 19.30 Uhr	Stefko Hanushevsky erzählt: Der große Diktator (Schauspiel Köln)
01. Mai, 21.00 Uhr	Ausklang am Tresen (über Gather.Town)
02. Mai, 16.00 Uhr	Leonce und Lena (Residenztheater München)

**30. April/02. Mai 2021, jeweils 20.00 Uhr**

Aus dem Netz, für das Netz... Richard Siegal hat für **TWO FOR THE SHOW – ALL FOR ONE AND ONE FOR THE MONEY (EXTENDED CHOREOGRAPHER'S CUT)** seine selbstreflexive Online-Performance ALL FOR ONE AND ONE FOR THE MONEY erweitert. Das Publikum erwarten NEUE Szenen, eine NEUE 25-minütige und auf Spitze getanzte Eingangssequenz, NEUE an Video-Games angelehnte Sounds des Komponisten Markus Popp, NEUE schillernde Kostüme von Flora Miranda und sogar ein NEUES Bühnenbild, das Siegal selbst gemeinsam mit dem Lichtdesigner Matthias Singer erarbeitet hat.

*Teilweise in englischer Sprache.*

**SPECIAL:** 15 Minuten vor Beginn der Performance, um 19.45 Uhr, führt Richard Siegal die Zuschauer\*innen live ins Stück ein.

**05. Mai 2021, 18.00 Uhr**

Erst Bühnenstück, dann Theaterparcours, jetzt Film. **SCHWARZWASSER – DER FILM** in der Regie von Stefan Bachmann kehrt wieder zurück auf die digitale Bühne. Virtuos verknüpft Elfriede Jelinek die sogenannte Ibiza-Affäre mit antiken Dramen und zeigt, wie sich rechtspopulistische Positionen, gleich einem Virus, rasend schnell ausbreiten und sämtliche Lebensbereiche infizieren.

**09./29. Mai 2021, 11.00 Uhr bzw. 18.00 Uhr**

**FRÜCHTE DES ZORNS** – ein Stoff der Stunde, der die Zusammenhänge zwischen Wirtschaftskrise, Migrationsbewegung und Klimawandel aufdeckt. In Rafael Sanchez' hybrider Inszenierung verfolgen fünf Kameras, Live-Bildregie und Schnitt das Geschehen auf und hinter der Bühne, im leeren Zuschauer\*innenraum und draußen vor dem Depot. Die Zuschauer\*innen sehen eine Aufzeichnung des Premierenabends.

**SPECIAL:** Zu Beginn des Online-Streams werden Regisseur Rafael Sanchez und Dramaturgin Stawrula Panagiotaki die Zuschauer\*innen in das Stück einführen.

*Während des Streams können englische Untertitel ausgewählt werden.*

**11. Mai 2021, 20.00 Uhr**

Bei einer Theatervorstellung wird das Publikum Zeuge wie ein Schauspieler mit einem scheinbar harmlosen Requisitenmesser erstochen wird. Aber wie konnte das passieren? In dem interaktiven Krimihörspiel **5. AKT MORD** von Felix Strüven nehmen die Kommissar\*innen Deutz und Ehrenfeld die Ermittlungen auf und begeben sich in große Gefahr, denn die Tragödie geht auch weiter nachdem der Vorhang gefallen ist.

**16./26. Mai 2021, 11.00 bzw. 18.00 Uhr**

Stefan Bachmanns filmische Bearbeitung von Wajdi Mouawads **VÖGEL** war die Überraschung im digitalen Programm des Schauspiel Köln. Durch Andreas Deinerts spezielle Split-Screen-Technik konzentriert sich der Blick der Zusehenden auf die Emotionen der Figuren und die Inszenierung entwickelt einen verstärkten erzählerischen Sog. Es ist eine moderne Version von **ROMEO UND JULIA**, auf Hebräisch, Arabisch, Englisch und Deutsch erzählt – berührend, ehrlich, schonungslos.

**SPECIAL:** *Zu Beginn des Online-Streams wird Dramaturgin Lea Goebel die Zuschauer\*innen in das Stück einführen. Während des Streams kann zwischen deutschen und englischen Untertiteln gewählt werden.*

**19. Mai 2021, 18.00 Uhr**

Es ist die erste filmische Bearbeitung einer Kölner Inszenierung, extra für den digitalen Raum und ein echter Klassiker auf dem Dramazon Prime-Spielplan: **STEFKO HANUSHEVSKY ERZÄHLT: DER GROSSE DIKTATOR**. Aufgrund des anhaltenden Erfolgs zeigt das Schauspiel Köln erneut alle vier Teile der filmischen Bearbeitung von Regisseur Rafael Sanchez.

**SPECIAL:** *Zu Beginn des Online-Streams werden Regisseur Rafael Sanchez und Schauspieler Stefko Hanushevsky die Zuschauer\*innen in das Stück einführen.*

**20. Mai 2021, 20.00 Uhr**

Die Mitarbeiter\*innen des Schauspiel Köln laden unter dem Titel »Widerstand und Gehorsam« zu einem mobilen Gesprächsformat zum aktuellen Spielzeitthema ein. Stellen Sie sich vor, Sie stehen vor Ihrer Haustür, bereit für einen kleinen **NACHTSPAZIERGANG**. Das Handy klingelt und gleich werden Sie mit einer Ihnen noch völlig unbekanntem Person ein Telefongespräch führen, während Sie beide durch den Abend spazieren.

**22. Mai 2021, 11.00 Uhr**

**3. Inklusionskulturtag**

**Sommerblut Kulturfestival in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Köln**

Die Debatte um divers besetzte Ensembles und Personal am Theater wird seit einigen Jahren geführt, innerhalb dieser Diversitätsdebatten werden Menschen mit Behinderung im Kulturbereich jedoch oft vergessen oder marginalisiert. Der 3. INKLUSIONS-KULTURTAG fragt nach einer aktuellen Bestandsaufnahme im Darstellenden Bereich.

Moderiert von Amy Zayed

Mit Stefan Bachmann, Ben Evans, Abid Hussain, Nele Jahnke, Gerda König, David Mass, Lisette Reuter, Isabella Spirig, Michael Turinsky

**23. Mai 2021, 20.00 Uhr**

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER von Johann Wolfgang von Goethe dient als Vorlage für die besondere **Live-Performance WERTHER.LIVE**. Das Theaterkollektiv punktlive hat das Drama für die virtuelle Gegenwart adaptiert und lässt dabei Social Media und Film fusionieren: eBay statt Tanzball, Skype statt Spaziergang im Wald. Lotte und Werther verlieben sich auf eBay-Kleinanzeigen und obwohl sie sich nie persönlich begegnet sind, bringt das Lottes langjährige Beziehung und Werthers Gefühlswelt ins Wanken. WERTHER.LIVE wurde u. a. beim Nachtkritik-Theater-treffen unter die 10 besten Stücke des Jahres 2020 gewählt, ist zum 38. Heidelberger Stückemarkt eingeladen und macht jetzt digitalen Halt am Schauspiel Köln.

**25. Mai 2021, 18.30 bis 20.00 Uhr**

Im Mai wird es die vorletzte Ausgabe **INPUT/OUTPUT** geben. INPUT / OUTPUT ist ein digitaler Gesprächsraum zu den Motiven einer Inszenierung aus dem Spielplan. Dieses Mal: SCHWARZWASSER. Nachdem es nun zwei Jahre her ist, dass die Ibiza-Affäre ans Licht gekommen ist, wagt Theaterpädagogin Henrike Eis und ihre Gesprächspartner\*innen mit Blick auf Stefan Bachmanns filmische Inszenierung von Elfriede Jelineks SCHWARZWASSER eine Bestandaufnahme. Was hat sich seitdem verändert? Hat sich überhaupt etwas geändert? Oder ist alles schlicht in Vergessenheit geraten. Wie steht es um den Ausverkauf unserer Erde? Offen für alle Neugierigen, Vorkenntnisse zu Inszenierung oder Thematik sind nicht erforderlich.

Um Anmeldung wird gebeten: theaterstadtschule@schauspiel.koeln

**Weiter On Demand bis 02. Juli 2021**

EDWARD II. DIE LIEBE BIN ICH, die sechsteilige Miniserie von Regisseurin Pınar Karabulut begeisterte die Zuschauer\*innen des Schauspiel Köln und ist noch bis zum Ende der Spielzeit 2020/21 abrufbar. Egal ob einzelne Folge oder Serienticket für alle Episoden, der Preis ist frei zwischen 1 bzw. 10-100 Euro wählbar. Der Dramatiker Ewald Palmetshofer verlegt in seiner Bearbeitung von Christopher Marlowes Stück die Konflikte der handelnden politischen Persönlichkeiten ausschließlich ins Private. Karabulut inszenierte den Stoff als queeres, royales Spektakel in sechs Teilen.

SPECIAL: Während des Streams können englische Untertitel ausgewählt werden.

**See you Online... Alle Streams sind abrufbar über den Online-Spielplan des Schauspiel Köln unter <https://www.schauspiel.koeln/spielplan/dramazon-prime/> Unter dem Motto »Pay what you want« gibt es Tickets von 1-100€.  
Das Format INPUT/OUTPUT steht kostenlos zur Verfügung.**